

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1038/2007**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 12.06.2007

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Johannes Zippel, FW-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	25.06.2007	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2007	Entscheidung

Betreff:

Quartalsweise Arbeitsgespräche Stadt u. Kreis Gießen
- Antrag der FW-Fraktion vom 10.06.2007 -

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert mit dem Landkreis Gießen auf Dezernentenebene regelmäßige (vierteljährliche) Arbeitsgespräche über gemeinsam interessierende Fragen durchzuführen.

Die Zielsetzung sollte sein, dass insgesamt eine engere Koordination und Kooperation beider Verwaltungen erreicht wird (z.B. bei der Bauaufsicht, Leistungsentgelte, Schulentwicklung, Umwelt und Natur, Wirtschaftsförderung usw.).

Diese Arbeitsgespräche sind fest zu vereinbaren. Daran teilnehmen sollten alle Dezernenten o. V. i. A. um auch ständig über alle fachübergreifenden Informationen zu verfügen.

Begründung:

Wie bereits in anderen Kommunen in und außerhalb Hessen üblich sollten auch im Bereich der Stadt und des Kreises Gießen regelmäßige Arbeitsgespräche auf Dezernentenebene stattfinden. Diese Gespräche sollten zur Vertiefung und der gegenseitigen Informationen über kommunalpolitisch interessierende Probleme beider Gremien dienen.

Es kann nicht sein, dass zwar bei aktuell anstehenden Problemen die Dezernenten von Stadt und Kreis Gießen in Kontakt treten, aber darüber hinaus keine Kommunikation

stattfindet. Nur durch regelmäßige gemeinsame Gespräche aller Dezernenten ist gewährleistet, dass Probleme auch gemeinsam erkannt und gelöst werden.

Im Bereich Stadt und Kreis Kassel sind diese Gespräche bereits so weit gediehen, dass dort sogar über die Fusionierung der beiden Gremien als „Regionalkreis“ mit nur noch einem Regionalparlament und einem Regionspräsidenten gesprochen wird.

Durch die dort bereits seit längerem geführten gemeinsamen Treffen wurde bereits eine gemeinsame Wirtschaftsförderungsgesellschaft geschaffen, sowie die Volkshochschulen verschmolzen.

Durch die gemeinsamen Gespräche sollten Stadt und Kreis Gießen die Bedeutung der Region Mittelhessen vertiefen und die Region auf einen neuen gestärkten Kurs bringen.

Johannes Zippel
FW-Fraktionsvorsitzender